©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beit. Ent.	Berlin	ISSN 0005-805X
45(1995)2	S. 427-430	24.07.1995

Campyloneura LENGERSDORF, 1939 - eine "vergessene" Lestremiinen-Gattung wiederentdeckt (Diptera, Cecidomyiidae, Lestremiinae)

Mit 6 Textfiguren

MATHIAS JASCHHOF[1] & FRANK MENZEL[2]

[1]Zoologisches Institut und Museum der EMAU, Bachstraße 11/12, D-17489 Greifswald
[2]Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstraße 5, D-16225 Eberswalde

Zusammenfassung

Anhand des aufgefundenen Typusexemplars wird die seit ihrer Erstbeschreibung nicht wieder erwähnte Lestremiine *Campyloneura recondita* LENGERSDORF, 1939 nachbeschrieben. Als Typusart der Gattung zeigt *recondita* alle Gattungscharaktere von *Polyardis* PRITCHARD, 1947. Dieser Name wird somit jüngeres Synonym von *Campyloneura* LENGERSDORF.

Abstract

Being founded on the holotype the authors give a redescription of *Campyloneura recondita* LENGERSDORF, 1939, a species which has never mentioned again since it was described. As the genotype *recondita* shows all characters of the genus *Polyardis* PRITCHARD, 1947. That name becomes a later synonym of *Campyloneura* LENGERSDORF.

Bei der Untersuchung des Sciariden-Materials in der Kollektion LENGERSDORF des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig in Bonn (ZFMK) stieß einer der Autoren auf zwei Einschlußpräparate, die neben den Fundortangaben die Artbezeichnung *Campyloneura recondita* LDF. trugen. Die beiden Exemplare (♂ -als Typus ausgewiesen- und ♀) erwiesen sich als zur Unterfamilie Lestremiinae der Gallmücken (Cecidomyiidae) gehörig. Es handelt sich um die (bisher) einzige von LENGERSDORF beschriebene Gallmücken-Species.
Außer in der Originalbeschreibung (LENGERSDORF, 1939) taucht dieser Name im nachfolgenden Schrifttum nicht wieder auf und fand auch im Catalogue of Palaearctic Diptera (SKUHRAVA in SOOS & PAPP, 1986) keine Aufnahme.
LENGERSDORF stellt für *recondita* ein neues Genus *Campyloneura* auf, "das als Gattungsmerkmale die Aderung von *Campylomyza* aufweist und ihre typische Fühlerform. Die Fühlergeißel beim Männchen zählt 12, beim Weibchen 10 Glieder...". Die Untersuchung des ♂ Typus von *Campyloneura recondita* LENG. zeigte die Zugehörigkeit dieser Art zu den bisher in

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.2.427-430

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

der Gattung *Polyardis* PRITCHARD, 1947 vereinigten Species. *Polyardis* wurde für eine "Gruppe eng verwandter Arten, die eher zwischen *Monardia* und *Xylopriona* stehen" aufgestellt unter Hervorhebung folgender Gattungscharaktere: ♀ mit nur 1 Spermatheca; Empodium schmal und etwa so lang wie die Klauen; Tarsalschuppen eher breit; ♂ Genital "vom gewöhnlichen *Monardia*-Typ" (PRITCHARD, 1947). Die folgende Nachbeschreibung von *Campyloneura recondita* LDF. belegt das Vorhandensein dieser Charaktere. *Polyardis* PRITCHARD, 1947 wird somit jüngeres Synonym von *Campyloneura* LENGERSDORF, 1939.
Die verwandtschaftlichen Beziehungen innerhalb des *Xylopriona-Monardia-Polyardis*-Komplexes sind bisher nicht befriedigend geklärt. *Campyloneura* [=*Polyardis*] ist als monophyletische Einheit jedoch charakterisierbar (JASCHHOF, in prep.).
LENGERSDORF führt in der Originalbeschreibung 2 flügelreduzierte ♀♀ (1 apter, 1 brachypter) und 1 ♂ (macropter) an, die seiner Beschreibung von *recondita* zugrundelagen. Von diesem Material konnte nur noch das ♂ aufgefunden werden. Daß die beiden verschollenen *recondita*-Weibchen dem ♂ tatsächlich richtig zugeordnet wurden, macht die LENGERSDORFsche Deskription sehr wahrscheinlich. Der Autor erwähnt den (wie beim ♂) 3-gliedrigen Palpus, eine 10-gliedrige Fühlergeißel und sehr kurz gestielte Geißelglieder, was den gewöhnlichen Verhältnissen bei *Polyardis*-♀ entspricht. Für die nahe verwandte Gattung *Monardia* ist Flügelreduktion in beiden Geschlechtern belegt.
Ein zwar ebenfalls mit diesem Artnamen und dem gleichen Fundort versehenes apteres ♀ aus der Koll. LENGERSDORF (Präparat Nr. 557) gehört jedoch nicht hierher, sondern zur Gattung *Bryomyia* KIEFFER bzw. *Heterogenella* MAMAEV. Die Form, Anzahl und Sensorienausstattung der Fühlergeißelglieder sowie die 4-gliedrigen Palpen sprechen eindeutig für die Zugehörigkeit zu einer dieser sich sehr nahestehenden Gattungen. LENGERSDORF (1939) erwähnt "von derselben Fundstelle", aber "einem anderen Sammeltage" "noch 2 andere flügellose Weibchen, die von den beschriebenen kaum abweichen, sich aber merklich von diesen durch die Zahl der Fühlerglieder unterscheiden...". Vermutlich repräsentiert das gefundene Präparat eines dieser beiden Weibchen und ist versehentlich (?) mit dem falschen Artnamen beschriftet worden.
Interessant bleibt festzuhalten, daß mit dem erwähnten Material für zwei weitere Gattungen der Lestremiinae erstmals Flügelreduktion nachgewiesen werden konnte. Die abschließende Aufforderung LENGERSDORFs (1939), "gerade in Fäulnis bzw. in erdiger Umwandlung begriffene Laubhaufen in der Frühlings- und Sommerzeit genauer auf flügellose Insekten zu untersuchen", erscheint nach wie vor sehr erfolgversprechend.

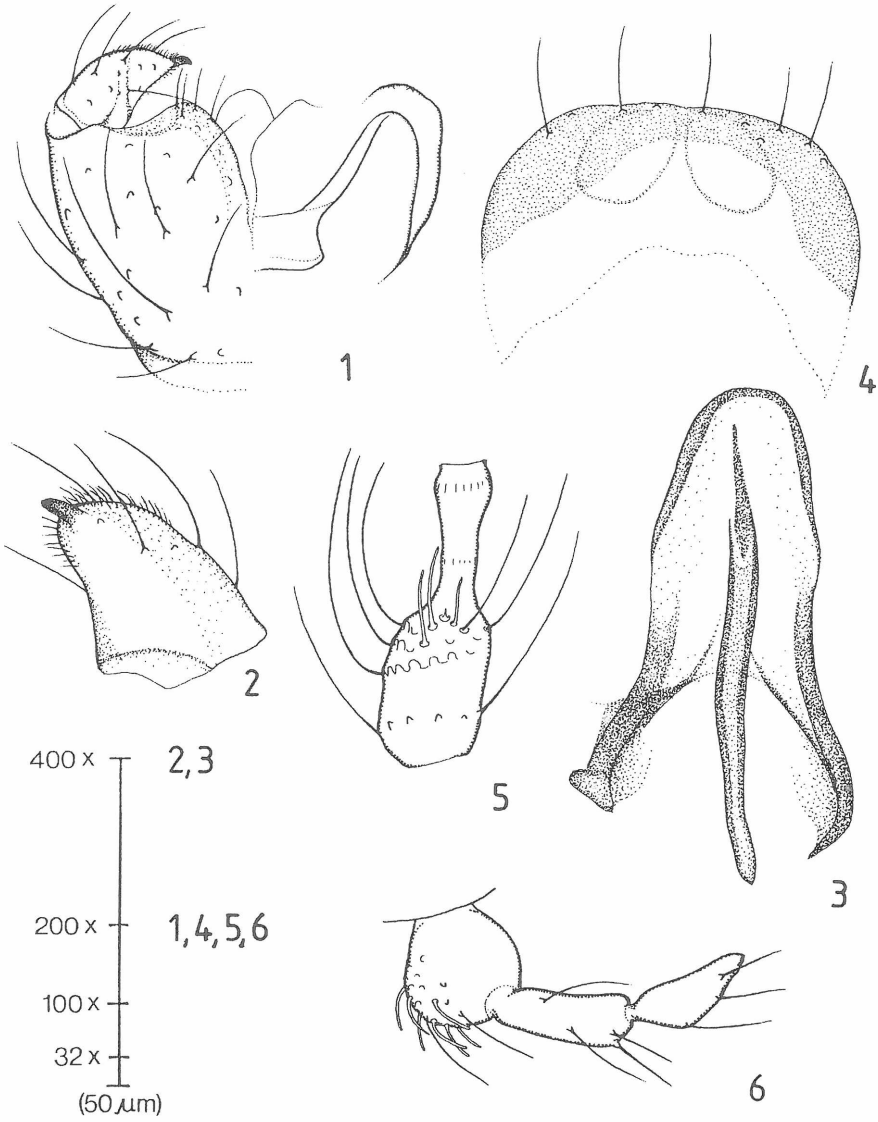
Campyloneura recondita LENGERSDORF, 1939

Fig. 1-6
(*Campyloneura recondita* LENGERSDORF, 1939. - Bull. Mus. r. Hist. nat. Belg., **15**(37): 1-4; Fig. 1-2)
Typusart der Gattung *Campyloneura* LENGERSDORF, 1939

Locus typicus: "Cluj, Făget (Buk)" [=Munţii Făget, Bergkette 90 km NW Cluj, Nordwest-Karpaten], Rumänien.
Holotypus: ♂, Nr. 554, 13.06.1938, "aus verrottetem Laub und Humus im Buchenwald gesiebt", leg. LERUTH [in der Koll. LENGERSDORF im ZFMK].
Zustand: Das Exemplar lag vollständig erhalten als Einschluß in Kanadabalsam vor. Für die Identifizierung wurden das Genital und ein Flügel abpräpariert und jeweils separat erneut in Kanadabalsam eingebettet.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.2.427-430

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Campyloneura recondita LENGERSDORF, 1939 ♂: **Fig. 1**, Hypopygium von ventral (Zeichnung linksseitig) und dorsal (rechtsseitig); **Fig. 2**, Stylus von dorsal; **Fig. 3**, Aedeagus; **Fig. 4**, IX. Tergit (einschl. X. Tergit) von dorsal; **Fig. 5**, 4. Fühlergeißelglied; **Fig. 6**, Palpus.

Nachbeschreibung:

♂. **Kopf:** Augenbrücke lateral 1-2, medial 2-3 Facetten breit. Occiput -von einzelnen Postocellarborsten abgesehen- kahl. Postgenae relativ spärlich, lang beborstet. Fühler 2+12-gliedrig.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.2.427-430

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Stiel des 4. Fühlergeißelgliedes nur geringfügig kürzer als der relativ schmale Knoten. Knoten mit 3 unvollständigen zinnenähnlichen Wirteln mit bis zum Stielende reichenden Borsten; basal 1 Wirtel langer Borsten; distal wenige einfache Sinneshaare verschiedener Länge, ferner einzelne Sinnesdorne. Palpus 3-gliedrig; 2. und 3. Glied etwa gleichlang; Terminalglied distal zugespitzt; Grundglied mit zahlreichen Sinneshaaren; alle Glieder beborstet.

Thorax: Mesonotum entlang des Lateralrandes und der Parapsidalnähte spärlich beborstet; lateral einige sehr lange, kräftige Borsten. Tarsalschuppen breit. Klauen fast rechtwinklig gebogen, ungezähnt. Empodium schmal, aber so lang wie die Klauen. Halteren dicht mit kurzen, schuppenartigen Borsten besetzt. Flügel: Sc reicht bis rs; $R_1 = 2½$ rs; M_{1+2} reicht bis zum Flügelrand, CuA_2 in der distalen Hälfte proximad gebogen, erreicht den Flügelrand nicht.

Abdomen: Tergite sehr spärlich lang beborstet. Sternite dichter lang beborstet. Hypopygium: Coxite ventral lang bis sehr lang beborstet. Stylus basal am breitesten; distad deutlich verjüngt und in einen relativ kräftigen Apikalzahn endend (letzterer erscheint eher stumpf als zugespitzt). Penis lang und kräftig sklerotisiert, öffnet sich im distalen Drittel, oberhalb der Öffnung weiterhin sklerotisiert und spitz endend. Tegmen basal am breitesten, im Mittelteil fast parallelseitig, terminal gestutzt. IX. Tergit mit breit gerundetem Distalrand und ungleichmäßiger Borstenreihe; sklerotisierter Randstreifen medial etwas schmaler als lateral. X. Tergit sehr deutlich, zweilappig, dicht und fein behaart.

Größe: 1,3 mm.

Artvergleich/Taxonomische Stellung: C. *recondita* LDF. steht der (bisherigen *Polyardis*) *carpini* (FELT, 1907) sehr nahe. Im Gegensatz zu dieser ist die Fühlergeißel jedoch nur 12-gliedrig (*carpini*: 13-15). Das Tegmen des *recondita*-Typus scheint durch die annähernde Parallelseitigkeit und den gestutzten Distalrand von den verwandten Arten der Gattung gut unterschieden, und auch der eher stumpfe Apikalzahn des Stylus erscheint charakteristisch. Es ist jedoch zu beachten, daß das Hypopygium leicht gequetscht und insbesondere Coxite und Styli in ihrer Form und natürlichen Lage gestört sind. Die Gestalt des unsklerotisierten Tegmens kann erfahrungsgemäß variieren, was vermutlich weniger auf Polymorphismus, sondern eher auf präparativ bedingte Einflüsse zurückzuführen ist. Ob die schmale Augenbrücke, das Fehlen eines vollständigen zinnenähnlichen Wirtels auf den Fühlergeißelgliedern, das zugespitzte Palpus-Endglied sowie das fast kahle Occiput artkonstante Merkmale sind, kann auch nur weiteres Material zeigen.

Literatur

JASCHHOF, M., (in prep.): Revision der Lestremiinae (Cecidomyiidae) der Holarktis.

LENGERSDORF, F. 1939: *Campyloneura recondita*, nov. gen. nov. spec. (Diptera: Campylomyzidae) de Roumanie. - Bull. Mus. r. Hist. nat. Belg., Brüssel **15**(37): 1-4.

PRITCHARD, A.E. 1947: The North American Gall Midges of the tribe Micromyini: Itonididae (Cecidomyiidae); Diptera. - Entomologica am., New York **27**(2): 45-87.

SKUHRAVA, M. 1986: Family Cecidomyiidae. In: SOOS, A. & PAPP, L.: Catalogue of Palaearctic Diptera. Vol. 4, Sciaridae-Anisopodidae. - Amsterdam: Elsevier-Verlag. - 441 S.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.2.427-430

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Jaschhof Mathias, Menzel Frank

Artikel/Article: Campyloneura Lengersdorf, 1939 - eine 'vergessene' Lestremiinen-Gattung wiederentdeckt (Diptera, Cecidomyiidae, Lestremiinae). 427-430